

**Media Service**

DLG e.V., Eschborner Landstr. 122, 60489 Frankfurt/Main,

Tel: 069/24788-202, Fax: -112; e-mail: r.winter@DLG.org, URL: [www.dl](http://www.dlg-frankfurt.de)[g.org](http://www.dlg-frankfurt.de)

Kirschgartshausen,

28. April 2022

**Pressekonferenz**

**mit Vorinformationen zu den DLG-Feldtagen 2022**

**Internationaler Weizenanbauvergleich auf den   
DLG-Feldtagen 2022**

**Pflanzenbauexperten aus sechs Ländern präsentieren auf den DLG-Feldtagen 2022 in Mannheim (Baden-Württemberg) ihre Anbaustrategien**

(DLG). Der internationale Vergleich von Winterweizen-Anbauverfahren findet seit 1988, als die ersten DLG-Feldtage auf Gut Schwarzenraben in Lippstadt (Nordrhein-Westfalen) durchgeführt wurden, im Rahmen des Fachprogrammes statt. In diesem Jahr präsentieren Pflanzenbauexperten aus sechs Ländern ihre Strategien für den Weizenanbau. Besucher erhalten damit eine einzigartige Gelegenheit, unterschiedlichste Anbauphilosophien aus verschiedenen europäischen Anbaugebieten sowie aus Deutschland kennenzulernen, diese mit den Weizenexperten direkt am Pflanzenbestand zu diskutieren und Schlussfolgerungen für den eigenen Weizenanbau abzuleiten.

Teams aus Dänemark, Tschechien, der Schweiz, Schweden, Deutschland als auch aus der Ukraine beteiligen sich am Weizenanbauvergleich 2022.

Die Teilnehmer sind:

|  |
| --- |
| **Strickhof Beratungsdienst, Martin Bertschi** Postfach, 8315 Lindau-Eschikon (Schweiz) Sorte: Montalbano |
| **Mendel University in Brno, Agronomische Fakultät, Prof. Ing. Jan Kren** Zemedelska 1, 613 00 Brno (Tschechische Republik) Sorte: Skif |
| **Patriotisk Selskab, Morten Eshøj** Ørbækvej 276, 5220 Odense SØ (Dänemark) Sorte: Wheatmix |
| **NUBIP Agrobiological Faculty, Svitlana Kalenska** Heroyiv Oborony st. 15, 03041 Kiew (Ukraine) Sorte: Macaron |
| **10-tonsklubben, Albin Gunnarson** Gunnarsons Jordbruk AB, Boberg Västergård, 590 33 Fornåsa (Schweden) Sorte: Kask |
| **Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg, Gerd Joachim Sauter** Neßlerstraße 25, 76227 Karlsruhe (Deutschland)  Sorte: Apostel |

**Teilnehmer passen ihre Verfahren den Anbaubedingungen an**

Die Teilnehmer haben einige Erschwernisse zu meistern, die aus dem gastgebenden Betrieb „geerbt“ wurden. Das sind einmal die trocken-heißen Witterungsbedingungen des oberen Rheingrabens, die sich von den Heimatbedingungen der Teilnehmer deutlich unterscheiden. Dazu kommen die ungünstige Vorfruchtstellung (Weizen, Gerste, Weizen), mit der alle Aussteller auf dem Feldtagegelände zurechtkommen müssen und die recht späte Aussaat im November, welche letztendlich dem einheitlichen Saattermin (alle Sorten mussten vorhanden sein) geschuldet war.

Die Teilnehmer wussten vorab von diesen Bedingungen und stellen sich mit ihren Verfahren darauf ein. So wird es während der DLG-Feldtage gewiss viele Diskussionen zum Erscheinungsbild der Demonstrationsparzellen und den „unüblichen“ Verfahrensschritten geben. Im Gegenzug wird in diesem Jahr auf die gewohnte Ernte im Exaktversuch verzichtet.

Wie gewohnt werden alle Maßnahmen zur Beurteilung der Verfahren genau dokumentiert. Die Informationen werden den Besuchern auf den DLG-Feldtagen an den Demoparzellen der Teilnehmer und als Broschüre zur Verfügung gestellt. Unterstützt wird die DLG hierbei vom Unternehmen FarmFacts GmbH, Pfarrkirchen.

Die wirtschaftliche Beurteilung der Verfahren basiert auf einem einheitlichen, vereinbarten Preis- und Kostengerüst, das die Bedingungen des Anbaujahres und der Anbauregion widerspiegeln soll. Das ist unter den diesjährigen Bedingungen schwierig, die Offenlegung dieser Rahmendaten ermöglicht den Besuchern jedoch den Vergleich mit dem eigenen Betrieb.

*Die DLG-Feldtage finden vom 14. bis 16. Juni 2022 statt. Sie werden von der DLG in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR), der Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main eG Köln gemeinsam mit der Raiffeisen Waren GmbH Kassel, der ZG Raiffeisen Karlsruhe und der Vereinigten Hagelversicherung. Als Fachpartner fungieren die Union zur Förderung der Öl- und Proteinpflanzen (Berlin), die Bundesanstalt für Landwirtschaft (BLE) in Bonn, der Südzucker AG (Mannheim) und das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (MWVLW), Rheinland-Pfalz in Mainz.*

Interessenten erhalten weitere Informationen bei der DLG, Ansprechpartner ist Dr. Reinhard Roßberg, Tel.: +49(0)175 69 61 538 bzw. E-Mail: [r.rossberg@dlg.org](mailto:r.rossberg@dlg.org).

Weitere Informationen zu den DLG-Feldtagen 2022: [www.dlg-feldtage.de](http://www.dlg-feldtage.de)